

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! – SÜDKÄRNTEN - EH KLAR!

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1.Juni 2018 – 30.Juni 2020 (Corona bedingt 1 Monat, mit KPC abgestimmt, verlängert)

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! – Region Südkärnten
Geschäftszahl der KLAR!	B860527
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein KEM Südkärnten
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	7 16074 Die KLAR!-Region Südkärnten umfasst 7 von 13 Gemeinden des politischen Bezirks Völkermarkt. Besonders die sehr ländlich geprägten peripheren Gemeinden in dieser insgesamt strukturschwachen Region sind von Abwanderung betroffen. Geographisch ist dieser Raum sowohl durch das Berggebiet der Karawanken als auch durch die Seenregion der Beckenlagen geprägt. Besonderen Stärken des Gebiets sind die landschaftliche Vielfalt, der Tourismus sowie der Waldreichtum.
Website der KLAR!:	www.kem-suedkaernten.at/klar
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Klagenfurter Str. 10, 9100 Völkermarkt (Gebäude der WKO) Mo – Fr : 08:30 – 16:30
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Reinhard Schildberger Reinhard.schildberger@lag-uk.at 0664 73026986 Recycling- und Entsorgungstechniker, kommunaler Klimaschutzbeauftragter, komm. Mobilitätsbeauftragter, Projektmanager. 18 Jahre Abfall-, Recyclingwirtschaft u. Umweltmanagement, ReUse Projekt, Klimaschulen, ... KLAR! Management: Projektentwicklung, -umsetzung, org. Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung, Vernetzung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Infoveranstaltungen, Bürotätigkeiten, Administration, Dokumentation, ...
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 h (30 h ab 09-2019) Verein KEM Südkärnten
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ)	01.6.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR!) Südkärnten ist bereits heute vom Klimawandel in vielfältiger Weise betroffen. Dies wird sich in den kommenden Jahrzehnten weiter fortsetzen, der Klimawandel wird weiter voranschreiten. Im Bereich der Forstwirtschaft wurde der Süden (Gde Bad Eisenkappel) durch Stürme schon 2x stark in Mitleidenschaft gezogen und danach durch den Borkenkäfer sehr geschwächt.

Nach den vorliegenden Klimaszenarien für Österreich und den für das KLAR!-Förderprogramm erstellten regionalen Prognosen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) ergibt sich für die 7 Gemeinden der Modellregion (Diex, Eberndorf, Eisenkappel-Vellach, Gallizien, Globasnitz, Sittersdorf, Ruden) für den Zeitraum 2021 – 2050 folgendes Bild:

- Die **Durchschnittstemperatur** wird ca. um weitere **1, 5° C zunehmen**.
- **Dauer der Vegetationsperiode** nimmt **stetig zu**. Im Frühjahr durchschnittlich um 12 Tage früher.
- Die **Anzahl der Hitzetage** wird sich gegenüber der Periode 1971 - 2000 **verdreifachen**. Dies betrifft vor allem die in den Tal- und Beckenlagen gelegenen Hauptsiedlungsräume.
- **Starkniederschlagsereignisse** werden **häufiger & intensiver**.
- **Dürrierisiko für die Landwirtschaft steigt!**
- **Dauer und Höhe der Schneedecke** wird **weiter abnehmen!**

Das Spektrum der von den Gemeinden, aber auch aus rein fachlicher Sicht, identifizierten Problemfelder ist sehr breit und reicht u.a. von der **sommerlichen Überhitzung von Gebäuden** über **qualitative Probleme der Trinkwasserversorgung, Wassererosion auf Ackerböden, der Notwendigkeit einer klimawandelangepassten Forstwirtschaft** bis hin zu **gesteigerten Anforderungen an das Katastrophen- und Naturgefahrenmanagement**.

Als einzige wesentliche durch den **Klimawandel sich bietende Chance für die Region wird der Tourismus gesehen**. In Zeiten zunehmender weltweiter Verunsicherung hat der Tourismus in einer landschaftlich sehr attraktiven und auch im Sommer zumindest nicht zu heißen Region, die vielfältige naturgebundene Freizeitaktivitäten bieten kann, einen zunehmenden Standortvorteil z.B. gegenüber den künftig mit weiter steigenden Sommertemperaturen kämpfenden Mittelmeerregionen. Auch für „Hitzevlüchtlinge“ aus Großstädten ist die Region für einen Kurzurlaub zunehmend interessant.

Aus der Betroffenheit und den regionalen Bedingungen wurden 10 Maßnahmen abgeleitet, welche seit Juni 2018 umgesetzt wurden:

- 1) „**Kühle Ideen für überhitzte Gebäude**“ – Überhitzung von Gebäuden
- 2) „**Grüne Schätze für heiße Plätze**“ – Mehr Schatten auf öffentlichen Plätzen
- 3) „**Hitzetage ohne Plage!**“ – Hitzeanpassung/Gesundheit
- 4) „**Klimafitte Waldbotschafter**“ - Bewusstseinsbildung bei Schülern und hoffernen Waldbesitzern
- 5) „**Mein Boden bleibt auf dem Acker**“ – Erosionsschutz bei Starkregenereignissen u. alternativer Anbau
- 6) „**Coole Erholung in luftiger Höhe und schattigen Schluchten**“ - **Touristische Chancen nutzen!**
- 7) „**Geo-Daten für Gemeinden**“ – Datengrundlagen schaffen; Neu: Geo Daten+ GIS Analyse der Waldschäden, Vorschläge für wiederherstellende Maßnahmen und Fördermöglichkeiten
- 8) „**Gemeinden gemeinsam für Notfälle gerüstet**“ Einsatzpläne für Notfälle und Katastrophen
- 9) „**Lehr- und Versuchsbiene**stand“ Schutz der Bienen und sichern der Bestäubungssicherheit
- 10) „**Medienarbeit**“ Begleitung der KLAR!-Aktivitäten durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

3. Eingebundene Akteursgruppen

Dreh- & Angelpunkt der Koordination und Kommunikation rund um Klimawandel- & Klimawandelanpassungsthemen in der Region ist der KLAR!-Manager. Der nunmehrige KLAR!-Manager Reinhard Schildberger hat seine Tätigkeit mit 1.1.2019 aufgenommen. In den ersten 6 Monaten der 1. Umsetzungsphase im KLAR!-Programm wurde das Management von Marlene Fehlmann & Robert Unglaub übernommen. Als Projektträger der KLAR! fungiert der Verein KEM Südkärnten. Die Vernetzung am Bürostandort in Völkermarkt ist beispielgebend! – hier teilen sich ganz im Sinne eines Co-Working-Space der Verein Regionalentwicklung Südkärnten (LEADER), der Verein KEM Südkärnten (KLAR!- & KEM-Management), der Wirtschaftsverein Zukunft Völkermarkt und die WKO-Bezirksstelle Völkermarkt Büroräumlichkeiten.

Da alle 13 Gemeinden in der Region Südkärnten (politischer Bezirk Völkermarkt) Mitglied im Verein KEM Südkärnten sind, kann hier auf eine sehr gute Vernetzung und einen sehr guten Informationsfluss hingewiesen werden! Neben Vorstandssitzungen und Vollversammlung, gelten regelmäßige Treffen des KLAR!-Kernteam und das jährliche KEM/KLAR!-Vernetzungstreffen für Gemeinden als Garant einer erfolgreichen Umsetzung.

Zudem werden Projekte mit zahlreichen – teils langjährigen Mitstreitern in der Regionalentwicklung – Partnern umgesetzt:

- Verein Regionalentwicklung Südkärnten (strategische Ausrichtung der Region & Einbindung der Klimawandelthemen in die Lokale Entwicklungsstrategie)
- Gesundheitsland Kärnten (M3 Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“)
- Landwirtschaftliche Fachschule Goldbrunnhof (M4 Projekt „Klimafitte Waldbotschafter“)
- Bezirksforstinspektion Völkermarkt & Landwirtschaftskammer Kärnten (M4 Projekt „Klimafitte Waldbotschafter“)
- Klimabündnis Kärnten (M3 Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“, Klimawandel u. Anpassung)
- Land Kärnten Abt. 8 – Klimakoordinationsstelle, e5 (Netzwerkpartner)
- Land Kärnten Abt. 3 - Gemeinden, Raumordnung, Katastrophenschutz (M8)
- Land Kärnten Abt. 12 - Wasserwirtschaft (Projekt „Gemeinden gemeinsam für Notfälle rüsten“)
- Zivilschutzverband Kärnten – Bezirksstelle Völkermarkt (Katastrophenschutz)
- BIO Austria und Landwirtschaftskammer Kärnten (M5 Projekt „Mein Boden bleibt auf dem Acker“)
- Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten (M6 Projekt „Coole Erholung in luftiger Höhe“)
- Arch+More - Planungsbüro Arch. Kopeinig (M1 Projekt „Kühle Ideen für überhitzte Gebäude“)
- Allianz in den Alpen – Gemeindefnetzwerk (Bienenschutz-Projekt)
- Ingenieurbüro Archi Noah – DI Robert Unglaub (KLAR!-Kernteam-Mitglied)
- Imkerverbände der Region & Kärntner Imkerschule (M9; Bienenschutz-Projekt)
- Wirtschaftskammer Kärnten – Regionalstelle Völkermarkt (Netzwerkpartner)
- Landwirtschaftskammer Kärnten/Völkermarkt (M5)

- Dr. Peter Smolnig – Allgemeinmediziner i.R. (M3 „So komme ich gut über die heißen Tage“)
- Dr. Schmidt – Allgemeinmediziner (M3 „So komme ich gut über die heißen Tage“)
- Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt (Katastrophenschutz & Naturgefahrenmanagement; M8)
- Schulen (diverse Projekte)
- Gärtnerei Breznik (M2 Baumpflanzaktion „4 in 1s“)
- ABI Patrick Skubel, Feuerwehrabschnittskommandant, Kommandant KAT-Zug 5 (M8)
- AAU: Alpe-Adria-Universität Klagenfurt (M7 Geodaten+)

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	<i>Kühle Ideen für überhitzte Gebäude</i>
Start (TT.MM.JJ)	01.08.18
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Maßnahme wurde mit einem Rundschreiben an alle Bürgermeister und Amtsleiter der KLAR!-Region gestartet – sowohl bespickt mit allgemeinen Informationen als auch dem Angebot zur Finanzierung einer Gebäudeanalyse (sommerliche Überhitzung des Gebäudes als Voraussetzung!)</p> <p>Die Auswahl der zu analysierenden Gebäude fiel auf die Volksschule Gallizien, den Kindergarten Gallizien und das Schulzentrum Kühnsdorf. Mit der Gebäudeanalyse beauftragt wurde das Architektenbüro Arch+More. Zu Beginn stand ein Treffen mit Herrn Kopeinig (Architekt), Gebäudeverantwortlichen aus der Gemeinde, dem Schul- bzw. Kindergartenleiter und dem KLAR! - Manager.</p> <p>Die erstellten Analysen wurden an die Gemeinden zur Diskussion in ihre Gremien weitergeleitet. Als Pilotprojekt war eine Probebohrung für eine Grundwasserkühlung geplant, konnte aber durch „Corona nicht umgesetzt werden“. Ein Pilotprojekt konnte dann in der Gemeinde Diex umgesetzt werden. Es wurde ein Teil des neuen Spielplatzes neben dem Gemeindegebäude durch eine spezielle Konstruktion mit PV-Paneele beschattet. Der gewonnene Strom wird für die Beleuchtung und für eine Ladestation verwendet. Die Paneele selbst wurden von einer Firma gesponsert.</p>

Ziele

Bewusstsein für das Thema „sommerliche Überhitzung“ schaffen; Minderung von Hitze Problemen in öffentlichen Gebäuden/Plätzen im Sinne einer „guten“ Anpassung
Auswahl der Gebäude für die Gebäudeanalyse
Durchführung von 3 Analysen an Gebäuden in der Region

Meilensteine

- ✓ Auswahl der Gebäude
- ✓ Beratung/Planung
- ✓ Umsetzung einer Pilotmaßnahme

Leistungsindikatoren

1.1 Anzahl der Beratungen: 3
Planungsunterlagen: 2
1.2 Umsetzung einer Pilotmaßnahme 1

Gute Anpassung

Gute Anpassung bei überhitzten Gebäuden bedeutet vor allem keine energieintensiven Lösungen (z.B. Einbau einer Klimaanlage) anzustreben, sondern mit einfachen „ökologischen“ Mitteln wie Beschattungspflanzungen, Außenjalousien an Fenstern, Lüftungsmanagement usw. merkliche Verbesserungen zu erzielen. Der beratende Architekt, hat diese Kriterien berücksichtigt und entsprechende Lösungen den Gemeinden vorgeschlagen (z.B. Baumpflanzungen, Verbesserungen der Fenster-Sonnenschutzes sowie ggf. eine grundwassergespeiste Kühlung (Rückführung mit Schluckbrunnen) unter Nutzung der vorhandenen Bodenheizung.

Maßnahme
Titel:

2
Grüne Schätze für heiße Plätze

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2018
31.05.2020

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Gestartet wurde die Maßnahme mit intensiver Information an Gemeinden und Schulen. Es gab Termine in Ruden, Eisenkappel, Globasnitz und Gallizien.</p> <p>Zudem wurde das Thema bei Vereinssitzungen mit Bürgermeistern und den KEM/KLAR-Veranstaltungen offensiv vorangetrieben.</p> <p>Daraus resultierten Beratungsgespräche mit Bürgermeistern, Amtsleitern und e5-Teams in den interessierten Gemeinden. Für die Gemeinde Globasnitz wurde eine Flächenkartierung von potentiellen öffentlichen Flächen durchgeführt und ein erstes Gespräch mit dem Bürgermeister hinsichtlich Umsetzung geführt. In der Volksschule wurden die Klasse für die Nachmittagsbetreuung mit einer Baumpflanzung beschattet. Die Gemeinde Ruden mit ihrer Volksschule war sehr interessiert und es gab auch hier eine schattenspendenden Baumpflanzaktion und auch der Bau eines Weidentipis, das soll für eine bessere Erholung in den Schulpausen am Schulhof sorgen. Auch in Eisenkappel wurden beim Kindergarten der angrenzend an das Gemeindeamt liegt 2 schattenspendende Nutzbäume gesetzt. Alle Aktionen fanden unter Einbeziehung der SchülerInnen, LehrerInnen und der Bürgermeister statt. VS Gallizien war auch im Plan, wird dann in der Weiterführung umgesetzt und über Gespräche zu dieser Aktion konnte auch eine weitere Gemeinde (Griffen) für das KLAR-Programm gewonnen werden, hier ging es auch um das Mikroklima in der Schule/Klassen!</p>
<p>Ziele</p>	<p>Vor allem in Schulen ist das Thema aufgrund der letzten Hitzesommer angekommen. Hier wollen einige Projektpartner für eine Verbesserung des Mikroklimas auf sommerlich überhitzten Schulplätzen/räumen sorgen. Im Rahmen von Schulveranstaltungen – gemeinsam mit dem Klimabündnis Kärnten – wurde mit den SchülerInnen in Ruden und Sittersdorf diskutiert und experimentiert!</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>2.1 Auswahl der Flächen 2.2 Durchführung von Beratungen 2.3 Durchführung der Pflanzaktionen, 2 Aktionen mehr als geplant</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationsgespräche Gemeinden ✓ Teilnehmende Gemeinden 4, Schulen: 3; Kindergarten 1 ✓ Pflanzaktionen: „4 in 1s“ (CO2-Speichern, Schattenspenden, Nutzbäume, Integration in den Unterricht)
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Begrünungsmaßnahmen als Schattenspender und zur Verbesserung des Kleinklimas sind Kernmaßnahmen einer guten, d.h. umweltfreundlichen und klimaschutzfreundlichen Anpassungsmaßnahmen.</p>

Maßnahme
Titel:

3
<i>So komme ich gut über die heißen Tage</i>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2018
31.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Alle 7 Gemeinden der KLAR!-Region Südkärnten sind „Gesunde Gemeinde“ – ein Prädikat des Landes Kärnten. Hier zuständig ist das Gesundheitsland Kärnten/Abteilung 5 des Landes Kärnten. In Kooperation mit dem Gesundheitsland wurde zu Beginn der Umsetzung dieser Maßnahme ein Konzept für Veranstaltungen in Schulen und Gemeinden ausgearbeitet. Mit diesem Konzept/Angebot in der Tasche wurden Schulen und Gemeinden in der Region besucht.</p> <p>In Summe gab es 4 Gespräche mit Volksschulen und 7 Gespräche mit Gemeinden. Bisher als Partner gewonnen wurden die Volksschulen Ruden, Sittersdorf u. Eberndorf wo erfolgreich Projekttag/Workshops abgehalten wurden. Gemeindeveranstaltungen zu diesem Thema wurden in der Gemeinde Sittersdorf u. Eberndorf abgehalten. Es gab 2 Workshops in den Schulen und 2 Gemeindeveranstaltungen in Kooperation mit KB Kärnten und dem Ing. Büro ARCHI NOAH</p>
--

Ziele

<p>Der bewusstere Umgang mit dem Thema und die Vermittlung des richtigen Verhaltens bei Hitze konnte in Vorträgen und Workshops von Dr. med. Peter Smolnig, Dr. med. Dieter Schmidt, dem Baumeister Albin Ramsak dem Klimawandel-Experten Christian Finger (KB Kärnten) und DI Robert Unglaub (ARCHI NOAH) vermittelt werden!</p>

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gespräch mit 5 Gemeinden ✓ Erarbeitung des Detailkonzepts ✓ Durchführung von Veranstaltungen
--

Leistungsindikatoren

<p>3.1 Informationsveranstaltungen in Gemeinden: 3 3.2 Schulveranstaltungen: 2 3.3 Verwendung von Lehrbehelfen: 3 (UBA, KLAR Region Pongau, Archi Noah)</p>

Gute Anpassung

<p>Richtiges und gesundheitsförderndes Verhalten in Hitzeperioden hat keine negativen ökologischen oder sonstigen Folgewirkungen, sondern im Gegenteil ist ein wichtiges Handlungsfeld der nachhaltigen Klimawandelanpassung.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>4</p> <p><i>Klimafitte Waldbotschafter</i></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.09.2018</p> <p>18.06.2020</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>In Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Goldbrunnhof wurden im Schuljahr 2018/19 30 Schülerinnen und Schüler zu „Klimafitten Waldbotschaftern“ ausgebildet!</p> <p>Den Auftakt machte eine Informationsveranstaltung für den 2. Jahrgang der Schule, wo gemeinsam mit der Bezirksforstinspektion das Projekt vorgestellt wurde und ein Zeitrahmen präsentiert wurde. Zur Ausbildung zählten die Analyse eines Waldstückes inkl. Bestandsanalyse, Einschätzung des Pflegezustandes und eine kartografische Aufarbeitung inkl. Vorschlägen zur Bestandsumwandlung. Zudem wurden im Laufe des Schuljahres Exkursionen und Baumschnittkurse für Laubhölzer durchgeführt. Zudem hatten die SchülerInnen die Aufgabe, hofferne Waldbesitzer aus ihrem räumlichen und familiären Umkreis für eine Beratung bzgl. Klimawandelanpassung in Wäldern zu gewinnen. Der Beratung/Informationsabend fand im Jänner 2020 und die Auszeichnungsveranstaltung zum „Waldbotschafter“ im Juni statt.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Es soll mehr Bewusstsein bei Forstwirten geschaffen werden, dass ein Waldumbau – weg von der Fichte unterhalb von 600 m Metern Seehöhe zwingend erforderlich ist. Ziel des Projekts ist, hofferne Waldbesitzer zum Umbau ihrer Waldfläche zu motivieren.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>4.1 LFS Goldbrunnhof nimmt dieses Thema in den Lehrplan auf Identifikation von Waldflächen hofferner Waldbesitzer</p> <p>4.2 Beratung/Informations-Veranstaltung Auszeichnungsveranstaltung</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Exkursionen FAST Ossiach: 1 ✓ Vor Ort Lehrveranstaltungen: 3 ✓ Beratung/Informations-Veranstaltung 1 ✓ Auszeichnungsveranstaltung 1

Gute Anpassung

Der Aufbau klimaresilienter Waldbestände, die sich auch durch eine höhere Biodiversität auszeichnen ist ein Gebot der Stunde in der Forstwirtschaft und stellt eine sehr wichtige Maßnahme im Sinne der Guten Anpassung dar.

Maßnahme
Titel:

5
Mein Boden bleibt auf dem Acker

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2019
15.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Archi Noah und der Landwirtschaftskammer Kärnten sowie Bio Austria wurde ein Projektkonzept erarbeitet. Erster Umsetzungsschritt waren Gespräche mit den Gemeinden zur Identifizierung von Problemflächen (Erosion bei Starkregen etc..!).

In Gesprächen mit betroffenen Grundeigentümern wurden die Probleme besprochen und versucht sie zum Mitmachen beim Projekt zu bewegen. Dies hat sich als äußerst schwierig erwiesen, insbesondere weil zwischen den Landwirten und der jeweiligen Gemeinde aufgrund der Erosionsprobleme eine Konfliktsituation besteht. Am 05.07.2019 wurde ein „Bodenworkshop“ mit Experten der Landwirtschaftskammer, Bio Austria und dem Landschaftsplanungsbüro ARCHI NOAH abgehalten. Er richtete sich an Landwirte der KLAR-Region, die an Bodenschutz und Humusaufbau interessiert sind. Mitte Jänner 2020 konnte schließlich doch ein Landwirt in der Gemeinde Sittersdorf für die Bereitstellung einer Pilot-Ackerfläche (rd. 2 ha) gewonnen werden. Gemeinsam mit dem Bodenberater von Bio Austria, DI Helmut Wutte und dem Landschaftsplaner DI Robert Unglaub wurde am 07.02.2020 ein erstes Beratungsgespräch zu Humusaufbau, Bodenverbesserung und Erosionsschutz geführt. Es stellte sich heraus, dass der Landwirt bereits einige Erosions- und humusaufbauende Maßnahmen umsetzt. Als wichtigste Pilotmaßnahme stellte sich die Durchführung einer detaillierten Bodenanalyse heraus, aus der dann die Qualitäten und Mängel des Bodens identifiziert und wie er künftig auch im Hinblick auf Erosionsschutz optimiert werden kann, abgeleitet werden können. Nach Vorliegen der Bodenanalyse durch ein Fachlabor wurde ein Praxisworkshop am Pilot-Acker des Landwirts Willi Wutte am 15.06.2020 abgehalten. Eingeladen waren interessierte Landwirte der KLAR-Region. Einführend wurde auf die Klimakrise und welche Auswirkungen sie auf die Landwirtschaft hat, eingegangen. Anschließend hat der Bodenexperte DI Helmut Wutte erklärt, welche Erkenntnisse für die Ackerbewirtschaftung man aus dem Bodenanalysenergebnissen gewinnen kann und welche bodenaufbauenden und erosionsschützenden Maßnahmen sinnvoll wären. Einfache im Feld durchführbare Tests zum Bodenzustand rundeten den Workshop ab.

Ziele

Schutz von öffentlicher Infrastruktur vor Verschlämmungen bei Starkregen und Vermeidung Verlust von Boden- und Humusverlusten
Förderung kooperativer Lösungen zwischen Landwirten und Gemeinden

Meilensteine

5.1 Problemflächen identifiziert
5.1.2 Landwirte als Projektpartner gewonnen für den ersten Workshop
5.3 Beratung von Landwirten, Probenahme
5.4 2. WS, Umsetzung der Demonstrationsfläche

Leistungsindikatoren

Anzahl Beratungen: 2 eine Detailberatung im Rahmen der Pilotmaßnahme sowie weitere Beratungen im Rahmen der Workshops
Umsetzung Pilotmaßnahme: 1 Pilotmaßnahme umgesetzt: Bodenanalyse auf „Pilotacker“ und Maßnahmenempfehlungen (z.B. Kalkung). Diese können aber nicht im Rahmen der Laufzeit des Projekts durchgeführt werden, sondern erst nach der Ernte (später Workshoptermin aufgrund der Coronakrise) .
Durchführung von 2 „Vor-Ort-Workshops“ (5. Juli 2019 und 15.06.2020)

Gute Anpassung

Erosionsschutz und Erhalt der natürlichen Bodenfruchtbarkeit auf Ackerböden durch angepasste Bodenbearbeitung, Humusaufbau, Dauerbegrünung usw. ist Lehrinhalt der Workshops und Beratungen der Landwirte und somit eine Klimawandelanpassungsmaßnahme im Sinne der Nachhaltigkeit, die auch noch weitere günstige Synergien aufweist.

Maßnahme
Titel:

6
Coole Erholung in luftiger Höhe und kühlen Plätzen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2018
30.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Das Interesse der Gemeinde Diex war hier die Initialzündung für diese Maßnahme.
In der 3. Kernteamsitzung wurde beschlossen nicht nur die Gemeinde Diex einzubinden sondern auch in den andern 6 Gemeinden Interesse zu wecken und passende touristische Angebot zu finden und zu schaffen. Mit der Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten (ist der Bezirk Völkermarkt wie bei der KEM, KLAR!) gab es mehrere Gespräche und Ideenfindungsprozesse. Die KLAR! hat sich in diesem Prozess mit der Region auf ein Konzept geeinigt (3 Phasen: 1. Inhalt und Content, Angebotseinholung, Briefing – Storyteller/Blogger durch die Region, Begehung der Angebote, Sammlung von Daten verfassen von Texten, Beschreibungen, Bilder, Kurzvideos.
2. Erstellung der Themenseite und Darstellung der Angebote online ab März 2020 und Präsenz der Angebote auf der Regionswebsite. 3. Marke-

ting & Kommunikation: Kommunikation Gäste, Betriebe, Einheimische

Ziele

Nutzung der Stärken der Region für einen klimawandelangepassten Tourismus. Es wird in jeder der 7 KLAR! Gemeinden ein Highlight mit Story-Tellern ausgearbeitet und über eine Website der Region präsentiert und vermarktet:
 z.B. Diex Thema AKTIV: Wandern & Biken: Diex als Berg-Raddestination hervorheben, Ruden Museum am Bach mit Wanderung, Eberndorf: NATURJUWEL Sablatnig Moor, Gallizien mit dem coolen Wasserfall (Patin ist die Kärntner Schauspielerin Julia Cencig) etc...
 Die Story-Teller sind im Juli/August 2019 unterwegs und begehen diese Plätze, machen Interviews, Fotos, Videoclips, und werden diese z.T. coolen, luftigen Plätze in interessante Storys verpacken! Website im Feber 2020 rechtzeitig für die Saison fertig.

Meilensteine

6.1 Identifizierung von geeigneten Rad- & Wandertouren & Museen & andere kühle Plätze
 6.2 Erstellen einer Werbebroschüre (ÄNDERUNG: anstelle der Broschüre entsteht eine Webseite integriert in die Tourismusregionsseite!

Leistungsindikatoren

Erarbeitete Rad- & Wanderrouten & andere coole Plätze: 7
 Webauftritt: 1

Gute Anpassung

Aktiverholung an kühlen Plätzen gehört zu den sanften Tourismusformen und hat somit keine negativen ökologischen oder sozialen Folgewirkungen. Die öffentliche Anreise mit Bahn & Bus wird auch angeboten.

Maßnahme
Titel:

7 (Änderung!)
(GEO-Daten für Gemeinden) = Geodaten + für Gemeinden

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2019
29.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Einstieg in das Thema bildete ein halbtägiger Workshop für das KLAR!-Kernteam mit der Firma GIS4YOU. Hier wurde die entsprechende regionale Software und bereits vorhandene Datengrundlagen präsentiert. Aus diesen kartographischen Grundlagen und der Tatsache, dass bereits 5 der 7 KLAR-Gemeinden Projektpartner von GIS4YOU sind, kann auf eine professionelle Basis aufgebaut werden. Im Falle eines Katastrophenfalles sind leicht zugängliche Geodaten eine große Hilfe!</p> <p>In Gesprächen mit den Gemeinden war es bisher nicht möglich, Themenfelder zu finden, welche den Gemeinden im Zusammenhang mit Klimawandel behilflich sein könnten. Vorschläge vonseiten des KLAR-Managements wurden ausgearbeitet: Verschmutzung von Gemeindestraßen durch Starkregen, Kartierung der Notunterkünfte im Krisenfall/Blackout, versiegelte Flächen, usw. Diese Daten sind jedoch bereits teilweise in anderen Tools vorhanden! Daher wird vonseiten des KLAR-Managements eine Maßnahmenänderung überlegt.</p> <p>Unter Abstimmung mit der KPC wurde diese Maßnahme auf „GIS Analyse der Waldschäden und Vorschläge für wiederherstellend Maßnahmen sowie Vorschläge über Fördermöglichkeiten“ geändert. Ausgearbeitet wurde dieses Projekt von der Universität Klagenfurt, Institut für Nachhaltigkeit unter Zusammenarbeit mit der Landesforstdirektion, der Bezirksforstinspektion und der KLAR!-Südkärnten.</p> <p>Es wird weiters überlegt ob es möglich ist im Gis4you einen Baumkataster für die KLAR-Gemeinden zu integrieren.</p> <p>In der Weiterführung ist eine Aufforstungsaktion mit Schulen, den Bezirksförstern und der Gemeinde geplant.</p>

Ziele

<p>Verbessertes Naturgefahrenmanagement Schaffung von Entscheidungsgrundlagen über die Aufforstung und Fördermöglichkeiten</p>
--

Meilensteine

<p>Gespräche mit Gemeinden und GEO-LINE (App GIS4you) bzgl. Geo-App „Infrastruktur-/Naturgefahrenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> (alte Maßnahme)</p> <p>Neue Maßnahme: Geodaten +</p>
--

Leistungsindikatoren

Alt: 7.1 durchgeführte Gemeindeberatungen: 7

Neu:

- 7.1.1 1 GIS Analyse zur Ermittlung von entstandenen Waldschäden zwi 2015-2019,
- 7.2 1 Bericht mit Pilotanwendung „Schutzwalderhaltende und -wiederherstellende Maßnahmen in der Gemeinde,
- 7.3 1 Bereitstellung von Informationsmaterial über die Förderlandschaft für Erhalt und Wiederherstellung der Wälder

Gute Anpassung

Die richtigen Daten- und Fakten im Hintergrund tragen auch zu einer guten Anpassung bei. Umso mehr Wissen vorhanden ist umso besser ist die Möglichkeit zur Vorbereitung und Umsetzung.

Maßnahme
Titel:

8
Gemeinden gemeinsam für Notfälle rüsten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2018
30.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Jänner 2019 2 Abstimmungsgespräche mit dem Land Kärnten Abt. 3, Unterabteilung. Katastrophenschutz. Im März folgte ein Workshop mit dieser Abteilung „KAT-Planung“ über das CNC-Intranet, K-KHgesetz. Weiters 2 Workshops in den Pilotgemeinden Gallizien und Eisenkappel (Bürgermeister, Feuerwehrkommandant, Zivilschutzbeauftragten Bezirk, Gis4you, Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde). Überprüfung des Krisenstabes von 2 Pilotgemeinden und Überarbeitung (da neues Programm im Hintergrund „CNC“), Diskussion was alles für einen Alarm/Notfallplan notwendig ist? Weitere Gespräche mit dem Bezirkshauptmann waren notwendig (fanden am Bezirkssicherheitstag im April und beim KEM/KLAR! – Vernetzungstreffen im Mai statt). Workshop in der Gemeinde Bad Eisenkappel mit der Abt.3, Unterabtl. Katastrophenschutz, der Polizei, Gemeinderäten, Zivilschutzbeauftragten, etc... Die nächsten Schritte: genauere Ausarbeitung des Krisenstabes und der Alarm/Notfallpläne mit Risikobewertung, Versorgungsplätzen, Notstromaggregaten.
Bewusstseinsbildung durch Gewinnspiel über die Gemeindezeitung, Übergabe Notfallpakete an die Gewinner durch den Bürgermeister und ZIV-Beauftragten des Bezirkes. Informationstransfer an die restlichen KLAR-Gemeinden in der Weiterführungsphase.

Ziele

Breit abgestimmte (Land Kärnten, Gemeinden, ZIV, BH) Erarbeitung von Einsatzplänen / Notfallplänen für Naturgefahren, Beratung von Hauseigentümern zum Eigenschutz in Gefahrenzonen (wird in der Weiterführung weiterverfolgt)

Meilensteine

8.1 Gemeindeggespräche / Bewusstseinsbildung
8.2 Gespräche u. WS mit Land Kärnten
8.3 Erarbeitung der Notfallpläne
8.4 Beratungsleistungen am Bezirks-Sicherheitstag
8.5 Gewinnspiel über Gemeindezeitung

Leistungsindikatoren

Bedarfserhebungen: 7
Anzahl der erarbeiteten Notfallpläne: 2 Pilotgemeinden
Beratungen zum Eigenschutz: 3

Gute Anpassung

Notfallpläne und die Ergreifung von Maßnahmen im Katastrophenfall schützen Menschen und materielle Güter. Die ist auch im Sinne einer Guten Anpassung.

Maßnahme
Titel:

9
Lehr- & Versuchsbienenstand

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2018
30.06.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In Kooperation mit der Volksschule Gallizien und dem Imkerverband Gallizien wurde im Schuljahr 2018/19 das Schwerpunktthema „Bienen & Imkerei“ gewählt. Höhepunkt war die Errichtung eines Lehr- & Versuchsbienenstandes auf einer gemeindeeigenen Wiese in der Nähe der Schule.
Um die Themen Bienenschutz & Klimawandel möglichst breit zu bearbeiten, wurden monatlich Unterrichtsschwerpunkte gelegt: z.B. Unterschied Wild- & Honigbiene, Klimawandel & einhergehende Probleme für Bienen, die Biene als Bestäuber, der Bau des Schaubienenkastens, Bau der Bienenrahmen. Auch eine bienenfreundliche Blumenwiese wurde angelegt. Es gab hier eine Kooperation mit Allianz in den Alpen mit dem Projekt „beeAware“ mit Infotafeln, Insektenhotels, etc. Es soll ein Ort der Begegnung werden, damit sich Hobbyimker und Interessierte vor Ort austauschen können. Eröffnungsveranstaltung mit Imkerverein, Gemeinde, Schule und KLAR! Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Ziele

Bestäubungssicherheit zu gewährleisten
Motivation & Wissensvermittlung zum Thema Imkerei und einiges rund um Bienen.

Meilensteine

Auswahl eines geeigneten Grundstücks für den Lehr- & Versuchsbienenstand
Veranstaltung mit Schulklassen und Imker
Eröffnung des Schaubienenstandes

Leistungsindikatoren

Aktionen mit Schulklassen: 3
Veranstaltungen Hobbyimker: 2
Einladung und Information an Imkervereine als Animation für Veranstaltungen vor Ort am Bienenstand: 1

2Gute Anpassung

(Honig)Bienen eignen sich hervorragend zur Vermittlung ökologischer Grundkenntnisse und dem Bewusstsein für naturgemäßen Landschaftspflege gerade auch in Zeiten des Klimawandels.

Maßnahme
Titel:

10
Informations- & Medienarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2018
31.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Das Thema Klimawandelanpassung bestmöglich zu präsentieren und die Arbeit/Maßnahmen der KLAR nach außen sichtbar darzustellen, ist die Aufgabe in dieser Maßnahme!
Hierfür wurde zu Beginn der 1. Weiterführung die Homepage des Verein KEM Südkärnten (www.kem-suedkaernten.at) um das Thema KLAR! erweitert. Zudem erscheint monatlich ein Regionsnewsletter für rund 600 Abonnenten/Stakeholder aus der Region, wo bereits 13 Artikel erschienen sind. Um diese Themen wird die Homepage monatlich erweitert. Für Veranstaltungen in der Region wurde ein Roll-Up sowie Aufkleber in diversen Größen produziert. Diese werden für verschiedene Give-Aways und bei Veranstaltungen verwendet. Bei Veranstaltungen und Treffen gibt es auch Bienenwiesen-Saatgutpäckchen mit Logo. Infobroschüre gibt es online (auch zum Selbstdrucken) und ein Frisbee mit Logo und QR-Code (www.klar-anpassungsregionen.at)

In Kooperation mit Medienpartnern aus der Region konnten bisher 21 Artikel abgedruckt werden – der Schwerpunkt lag bei regionalen Aktivitäten rund ums Thema Klimawandel/-anpassung. Besonders Aktionen mit SchülerInnen, Gemeindevertretern fanden bei den Medien großen Anklang. 4 Onlineartikel, 13 Newsletter der Region, 5 Social-Media

Ziele

Sensibilisierung der Bevölkerung auf zukünftige Herausforderungen des Klimawandels

Meilensteine

Betreuung/Aktualisierung der KLAR! - Homepage
 Roll-ups/ Faltblatt KLAR
 Medienkooperationen

Leistungsindikatoren

Homepage: 1
 Regionsnewsletter: 13
 Roll-ups: 2
 Pressespiegel: 25
 Infobroschüre online
 Saatgutpäckchen Blumenwiese mehrjährig mit KLAR! - Logo
 Frisbee mit KLAR! - Logo und QR-Code
 Tafeln 6

Gute Anpassung

Verbreitung von Informationen und Bewusstseinsbildung ist ein wichtiger Baustein für eine Gute Anpassung, da nur mit entsprechendem Wissen die richtigen Maßnahmen ergriffen werden können. Es gibt Kooperationen mit der Kleinen Zeitung, Ktn Woche, Völkermarkter und dem Newsletter vom Verein Regionalentwicklung

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: „Grüne Schätze für heiße Plätze“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:

KLAR! Region Südkärnten

Bundesland:

Kärnten

Projektkurzbeschreibung

Die Beschattung von öffentlichen Plätzen, speziell bei Schulen, Kindergärten und bei Erholungsräumen mit Pflanzungen von Bäumen, Sträuchern etc. ist eine einfache und oft wirksame Maßnahme. Diese Aktionen sind sehr gut in den Schulunterricht zu integrieren oder in den Kindergartenalltag einzubauen und dienen sehr gut als „good practice“ Beispiele für einfache Beschattung und als Kommunikationsplattform zwischen KLAR!, den Gemeinden (BürgermeisterInnen), den Schulen (LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern). Diese Aktionen behandeln wertvolle umweltpädagogische Aspekte. Die SchülerInnen und die Gemeindevertreter legen meistens auch selbst Hand an und können sich dadurch mit diesem Thema besser identifizieren. Es ist eine „4 in 1s“ Aktion (Schattenspendend, CO₂-bindend, Nutzbäume für gesunde Jause, gute Integration in den Unterricht).

Highlights:

Mit unserem Baumlieferanten Gärtnerei Breznik (Vater & Sohn) war die Abwicklung sehr entspannt, gut funktionierend. Sie haben sowohl die Bäume unbeschadet in die Erde gebracht als auch die Unterrichtsstunden mitgestaltet fundiertes Wissen an die SchülerInnen, LehrerInnen und die Bürgermeister weitergeben und diese Unterrichtseinheit sehr spannend gestaltet. Wie auf den Fotos ersichtlich haben alle mitgetan und das Thema „Grüne Schätze für heiße Plätze“ war dadurch leicht verständlich.

Empfehlungen für andere Regionen:

Das Erreichen der teilhabenden Personen ist durch die „4 in 1s“ Aktion sehr gut möglich und hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Der Umweltpädagogische Aspekt ist sehr wertvoll.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Ich bin mit kleinen Erwartungen in diese Aktion gekommen und mit großer Freude und Befriedigung aus diesem Projekt gekommen. Mein Eindruck war es, dass es den Schulen und den Bürgermeistern auch so ergangen ist.

Ansprechperson:

Name: Reinhard Schildberger – KLAR! Manager

E-Mail: reinhard.schildberger@lag-uk.at

Tel.: 004366473026986

Weblink: www.kem-suedkaernten.at/klar